

Anklageschrift

Du hast die beiden Kriminalfälle gelöst! Sehr gut.

Leider geht aber auch in diesem Fall nichts ohne Bürokratie. Fülle die Anklageschrift aus. Wenn du Informationen vergessen hast, kannst du nochmals Personen befragen und den Tathergang wiederholen.



Erster Fall

Verbrechen

Opfer

Täter (Auftraggeber)

Beweismittel

Täter (Komplize)

Beweismittel

Tatzeit

Tatwaffe

Tatort

Tatmotiv

Tathergang

(mindestens 20

Stichworte)

Zweiter Fall

Verbrechen

Opfer

Täter

Tatzeit

Tatwaffe

Letzter Aufenthaltsort

Tatmotiv

Tathergang

(mindestens 20

Stichworte)

Was ist ein Prophet?

Menschen wie Elia und Micha werden als „Propheten“ bezeichnet. Was aber ist ein Prophet?

Das Wort „Prophet“ stammt aus dem Griechischen. Es bedeutet „Seher“. Die biblischen Propheten erhielten ihren Auftrag von Gott. Sie wurden von ihm berufen. Er sprach direkt zu ihnen oder in Träumen und Visionen. Dabei forderte er sie auf, den Menschen Gottes Willen zu verkünden. Oft übernahmen sie diese Aufgabe unfreiwillig. Nicht selten gaben sie ihre Arbeit und ihre Familie auf, um Gottes Auftrag nachzukommen.

Meistens erfuhren die Propheten Ablehnung. Die Menschen wollten ihre Botschaft nicht hören. Denn diese war oft unbequem. Die Propheten erinnerten Reiche, Könige, Priester und Richter an ihre Pflichten gegenüber den Armen und Gott. Sie kritisierten soziale Ungerechtigkeit, Krieg, Gewalt und Verstöße gegen Gottes Gebote. Dafür wurden sie nicht selten verfolgt und vertrieben, manchmal auch getötet.

Propheten waren oft Einzelkämpfer. Sie litten unter dem Leid ihrer Zeit und hofften auf eine bessere Welt. Um Gottes Auftrag zu erfüllen, drohten sie den Mächtigen und kündeten ihnen

Gottes Gericht an (Gerichtsworte). Den unterdrückten Menschen spendeten sie Trost und Hoffnung (Heilsworte).

Propheten verwendeten zur Verkündung ihrer Botschaft oft „Szenenhandlung“. Jeremia zerschlug einen Tontopf, um die Zerstörung Jerusalems zu kündigen. Elia ging barfuß umher, um vor der Wegführung in die Verbannung zu warnen.

Auch gute Propheten Menschen für eine bessere Welt ein. Es sind „moderne Propheten“ oder „prophetische“ „gute Personen“.

Die Propheten des Alten Testaments sind keine „Hofpropheten“. Diese gab es damals auch. Sie waren am königlichen Hof tätig und berieten die Herrscher. Dafür wurden sie ausgebildet. Auch sie verwendeten Heilsworte – aber für die Reichen und Mächtigen. Sie sahen eine gute Zukunft voraus, so wie heute die Wahrsager. Dafür wurden sie bezahlt. Nicht selten traf das Sprichwort zu: „Wessen Brot ich ess’, dessen Lied ich sing.“

Charakteristische Merkmal	Klärung (Nenne alle Aspekte aus dem Text!)
1. Berufung (Wie wurde man Prophet?)	
2. Kritik an Personen (Wen kritisierten Propheten?)	
3. Kritik an den Institutionen (Was kritisierten Propheten?)	
4. Aktionen (Was unternahmen Propheten, um ihr Ziel zu erreichen?)	
5. Ziele (Was wollten Propheten erreichen?)	
6. Charakter und Eigenschaften (Kennzeichen eines Propheten)	

Sammele in der Tabelle charakteristische Merkmale eines Propheten.